

Nebraska

Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 23.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 26. Juni 1903.

Nummer 43.

Aus dem Staate.

* Greta wurde von einem sehr starken Hagelwetter heimgeführt.

* Westlich von Dorchester richtete ein Hagelsturm bedeutenden Schaden an.

* Bei Dunbar wurde das Getreide durch einen Hagelsturm stark beschädigt.

* In der Nähe von Edgar richtete am Sonntag ein schwerer Hagelschlag bedeutenden Schaden an den Saaten an.

* Die gegenseitige Farmer-Gerechtigkeits- und Vieh-Company von Dorchester hat sich mit einem Kapital von \$2000 inkorporiert.

* Die ungeheuren Anstrengungen, welche in letzter Zeit gemacht werden, das Leben des Wärders Mea zu retten, sind einer besseren Sache würdig.

* Letzte Woche beging Frau N. Chesbro zu Wapahoe Selbstmord durch Vergiftung mit Morphium. Man nimmt an, daß sie infolge von Familien-Zerwürfnissen geistesgestört war.

* Der Stadtrath von Seward hat für den 15. Juli eine Spezialwahl beschließen, zum Zweck, über Ausgabe von \$7000 Bonds abzustimmen für Errichtung einer städtischen elektrischen Licht-Anlage.

* Die North Platte Telephone Co. hat sich inkorporieren lassen mit einem Kapital von \$25,000. Inkorporatoren sind George T. Field, Blanche B. Field, Leonard Dick und Charles Temple.

* Kearney wurde im Lauf der Woche von einem schweren Gewitter nebst Regen und Hagel heimgeführt. Auch schlug der Blitz in Holt's Stall und brannte dieselbe nieder. Schaden etwa \$1500, theilweise versichert.

* Der alte Ansiedler Peter Lundstrom zu Greighton wurde letzten Samstag Morgen von seiner Frau todt im Bette gefunden. Die Frau wollte einen Nachbarn zu Hilfe rufen, wobei sie jedoch ohnmächtig niederfiel.

* In St. Paul brach letzthin in den Wasserwerken Feuer aus, welches jedoch bald von der Feuerwehr gelöscht wurde, aber es war ein Schaden von mehreren hundert Dollars angerichtet. Versicherung ist nicht vorhanden.

* In Indianola brannte am Montag Morgen das Commercial Hotel mit allem Inhalt bis auf den Grund nieder. Allem Anschein nach war das Feuer das Werk eines Brandstifters. Der Schaden beläuft sich auf etwa \$3000, dem eine Versicherung von \$1500 gegenübersteht.

* Bei dem nassen Wetter sing man in York an, Straßenpflasterung zu befürworten, doch seitdem es etwas trocken geworden, sind Viele wieder dagegen. So geht's immer! So lange es regnet, kann man die Löcher im Dach nicht flicken und wenn's nicht regnet, ist's nicht mehr nöthig!

* Ephraim Bühlke hat gegen Johnson County eine Schadenersatzklage im Betrage von \$10,500 für den Tod seiner Frau, eines Kindes und Gespann, welche ertranken als sie am 22. Mai einen stark angeschwollenen Fluss eine Meile südlich von Sterling kreuzen wollten, angestrengt.

* Polizeichef Donahue von Omaha will dieses Jahr die Verordnung betreffs Feuerwerks streift durchführen und wird jeder Händler der „Cannon-Graders“ verkauft, arretirt werden. Auch jede Person, Mann, Frau, Knabe oder Mädchen, die vor 6 Uhr Abend des 3. Juli Feuerwerks innerhalb der Stadtgrenzen abbrennt, soll arretirt werden.

* Valley County erfreut sich jetzt einer landwirtschaftlichen Gesellschaft, welche sich kürzlich mit einem Kapital von \$5000 organisierte, welche Summe jetzt nahezu voll beim Kassirer einbezahlt ist. Zimmerleute sind für an der Arbeit um die nöthigen Gebäude zu errichten und am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, den 29. und 30. September und 1. Oktober wird die diesjährige landwirtschaftliche Ausstellung stattfinden.

* Der halbjährliche Bericht des Staats-Auditors weist auf, daß der Betrag der ausstehenden Warrants gegen den allgemeinen Fond \$1,997,671.28 ist. Während der letzten 6 Monate wurden für \$653,602.74 Warrants ausgestellt und für \$845,259.39 bezahlt, folglich vermehrte sich der Betrag der ausstehenden Anweisungen um über \$8000. Die Gesamtsumme der gegen alle Fonds ausstehenden Warrants ist \$2,419,392.89.

* Zu Newman Grove gab es am Freitag ein sehr starkes Unwetter in Gestalt eines Wolkenbruchs und Sturm und Hagel. In etwa 10 Minuten fiel etwa gegen 5 Zoll Wasser. Alle Vegetation wurde durch Hagel und Wind stark beschädigt und auch mehrere Gebäude erlitten Schaden durch den Sturm.

* Auch Palmyra und Umgegend wurde Ende letzter Woche von einem Gewittersturm und starkem Regen heimgeführt. Auch schlug der Blitz in die Stallungen und Viehschuppen des Hrn. Mahoney, etwa anderthalb Meilen von der Stadt und dieselben verbrannten nebst 1000 Bushels Korn, welches Frank Augustine gehörte.

* Die Gegend zwölf Meilen westlich von Beatrice wurde von einem furchtbaren Hagelsturm heimgeführt und ein Strich von etwa 3 Meilen breit und 5 bis 6 Meilen lang total verheert. Es fielen Hagelstücke von 2 — 3 Zoll im Durchmesser und der Wind war ortsanständig. Der angerichtete Schaden ist sehr groß.

* Die „Saronia“ in Omaha wird am 19. Juni in Gibbler's Park ein großartiges Picnic und Bogelschießen abhalten und namentlich vom letzteren versprechen sich die Teilnehmer reiches Vergnügen. Die „Saronia“ ist ein äußerst gemütlicher Verein und daß das Fest ein sehr genußreiches für alle Teilnehmer sein wird, ist wohl nicht zu bezweifeln.

* In dem großen neuen Avery-Gebäude an 10ter und Leavenworth Straße zu Omaha, schräg gegenüber dem Union Depot, brach letzten Freitag auf unbekannt Weise im 5ten Stock Feuer aus, welches für etwa \$27,000 Schaden anrichtete. Die Avery Manufacturing Co. und die Racine Wagon & Carriage Co. hatten das Gebäude inne. Der angerichtete Schaden ist völlig versichert.

* Ein Fremder welcher seinen Namen als Thomas Dunn angab wurde am Dienstag Nachmittag in der Nähe der Burlington Geleise bei Plattsmouth aufgefunden. Er hatte eine böse Schnittwunde in dem einen Schenkel, welche, wie er sagte, ihm ein Reger beibrachte weil er sich weigerte, sich mit jenem in ein Kartenpiel einzulassen. Die Verhörten haben den Fall in die Hände genommen, der Verdunte wurde in Pilsener gegeben und nun sucht man nach dem Reger.

* Die Omahaer Polizeibehörde steht vor einem Problem das kein leichtes ist. Man weiß nicht was man mit den Morphium- und Cocainefressenden Subjekten anfangen soll. Steht man dieselben ein, so ist man auch gezwungen, ihnen ihr Gift zu geben, da sie ohne dasselbe nicht erkranken können. So wie sie herkommen, versuchen sie Alles, um ihr Gift zu erlangen und stehlen Alles was nicht nagellos ist um zu Geld zu kommen. Der einzige Weg zu thun, wäre, die Kranken in eine Anstalt zu geben, wo sie bei richtiger ärztlicher Behandlung einer Kur unterworfen werden könnten, doch wer würde die Kurkosten bezahlen?

* Bürgermeister Schulz, Schachmeister Jones und der ganze Stadtrath von Beatrice sind vor Ver. Staaten Kreisrichter Munger in Omaha citirt worden, um sich wegen Nichtachtung eines Gerichtsbefehls zu verantworten. Mehrere Jahre lang hat die Stadt einen Eintrag Hund akkumulieren lassen um gewisse überfällige Schulden und Zinsen damit zu bezahlen. Vor etlichen Monaten ertheilte das Ver. Staaten Kreisgericht den Befehl diese Gelder an die Besitzer der erwähnten Schuldschein auszuzahlen; das Geld aber wurde von Bürgermeister und Stadtrath in andere Kanäle gelenkt und das gegenwärtige Nichtachtungsverfahren ist das Resultat.

* Im Districtgericht zu Valentine war letzthin eine Scheidungsklage vor, bei welcher es ersichtlich war daß das junge Ehepaar, ein Mann von etwa 24 und eine hübsche junge Frau von höchstens 21, durchaus keine Lust hatte, auseinanderzugehen. Richter Harrington nahm jedoch alle Aussagen der Beteiligten und Zeugen entgegen und blieb ihm kein Zweifel daran, daß Alles nur durch den Haß der Eltern der Frau entstanden sei. Er ließ dann das junge Paar vor sich treten und frug die Weibchen, ob sie sich liebten und Willens seien, zusammen zu bleiben, was sie bejahten. Er nahm ihnen das Versprechen ab, das Ehegesehe zu vergeffen und in Zukunft in Eintracht weiter zu leben, was sie mit Thränen in den Augen thaten. Den Eltern gab der Richter die Ermahnung, die jungen Leute sich selbst zu überlassen und ihre Nase nicht dazwischen zu stecken um Unfrieden zu säen.

Man warte zu lange und Magenleiden werden leicht chronisch. Die prompte Anwendung von Dr. August König's Hamburger Tropfen kurirt alle Magenleiden sicher und stellen die Gesundheit wieder her.

* Der Blattdeutsche Verein von Omaha, welcher kürzlich wegen des schlechten Wetters sein großes alljährliches Picnic verschob, hält dasselbe nun nächsten Sonntag, den 28. Juni ab und versprechen sich die Mitglieder einen vergnügten Tag.

* Ein Barbier namens Wm. A. Kimbell zu Valentine brachte das Kunststück fertig, in 30 Minuten 32 Mann einzufeilen und fertig zu rasiren. Mehrere hundert Bürger waren Augenzeuge dieser Leistung. Kimbell ist ein Bewerber um die von Richard K. For von der Police ausgegebenen drei Preise für diejenigen Barbier, die in 30 Minuten die größte Anzahl Männer rasiren und sollte der allgemeinen Ansicht nach Kimbell gute Aussicht haben, einen der Preise zu gewinnen.

* Fred J. Alger, ein hartarbeitender junger Mann in Süd-Omaha, der in Gudaby's Badinghaus Heizer ist, wurde von seiner Gattin schmählich verlassen, die sein erpartes Geld, \$187, mitnahm und ihr 2 Jahre altes Kind zurückließ. Das junge Ehepaar stammt von Albion, wo Beide Eltern wohnen. Alger ist ein fleißiger, ordentlicher Mann und erst etwa 25 Jahre alt. Seine ungetreue Frau und pflichtvergessene Mutter ihres unschuldigen Kindes verließ ihr Heim während ihr Mann auf Arbeit war und gab das Kind einer Nachbarfamilie, sagend, sie wolle in Omaha Einkäufe machen, doch kam sie nicht wieder. Sie hatte zusammen mit einem anderen Mann Passage nach Lincoln genommen.

* Ein schreckliches Doppelunglück ereignete sich in der Nähe von Hooper und kostete es zwei Menschenleben. Zwei Kinder der Familie Hagerbaum, ein Knabe und ein Mädchen, hatten einer Anzahl im Felde arbeitenden Leuten Lunch gebracht und auf dem Nachhausewege spielten sie am Fluß. Plötzlich glitt das kleine, 5 Jahre alte Mädchen, am Ufer aus und fiel in's Wasser. Der Junge, nicht alt genug um irgend etwas zu thun oder auch nur zu begreifen um was es sich handelte, sah ruhig zu wie seine Schwester in die Höhe kam und wieder sank, bis zum letzten Male. Dann lieh er nach Hause und verteidigte sich im Stall. Abends fanden ihn die Eltern und er erzählte ihnen was geschahen sei. Man suchte die ganze Nacht im Fluße nach der Leiche des Kindes, doch erfolglos. Morgens wurde die Suche fortgesetzt und theilweise die Höhe und seine Gefährten sahen ihn auch wieder in die Höhe kommen und dem Ufer zuschwimmen, doch plötzlich sank er wieder und kam nicht wieder zum Vorschein. Man nimmt an, daß er von Krämpfen befallen wurde. Siebraffe war etwa 50 Jahre alt und hinterließ eine Frau und mehrere Kinder. Diese Doppeltragödie hat die dortige Umgegend in tiefe Trauer versetzt.

Briefkasten.

D. L. V. — i. P., Doniphan. — Wir möchten gern wissen, was Ihnen Hr. Pastor Käpfe gethan hat, daß Ihnen die ihm von uns gemachte Empfehlung ein solcher Stachel ist? — Die von Ihnen gerügten Fehler an verschiedenen Stellen der Zeitung gestehen wir gerne ein. So etwas kommt eben vor und ein Zeitungsmann hat nicht immer die Zeit, jedes Wort und jeden Satz abzudreheln; dafür hat er stets zu vielerlei Geschäfte im Kopf zu haben. Es würde jedoch Jemand nöthig sein der noch mehr Zeit hat als Sie, um in allen Zeitungen die Fehler zu korrigiren. Außerdem wäre dies ein u n d a n t s e r e s und g ä n z l i c h e r f o l g l o s e s Unternehmen, denn Fehler wird es in allen Zeitungen doch so lange geben als es eben Zeitungen giebt. Im Uebrigen haben wir nie Präntationen gemacht, von besonders hoher Schule zu sein und werden es auch nie thun. Es ist uns nie vergnügt worden, „hohe Schule“ zu sehen, denn wir sind von Kindesbeinen an gezwungen gewesen, mit harter Arbeit unser Brot zu verdienen und wenn wir deshalb in der Eile beim Zeitungsschreiben oder Setzen einen Fehler machen, nun, dann müssen wir uns schon gefallen lassen, korrigirt zu werden. Troßdem heißt es immer erst bedenken: Tadeln ist leicht, aber es besser zu wachen ist größtentheils sehr schwierig.

Lincoln und Umgegend.

Man vernachlässige nicht neuralgische Schmerzen. Sie verschlimmern sich durch Vernachlässigung. Man gebrauche St. Jakob's Oel welches lindert, stärkt und prompt heilt.

† In der Martin Scheidungsklage fällt Richter Holmes das Urtheil dahin, daß er eine Trennung von Tisch und Bett ausspricht, jedoch keine völlige Scheidung bewilligt. Die Mutter erbielt bis auf Weiteres das Kind zugesprochen und der Vater muß \$15 monatlich für dessen Unterhalt bezahlen.

† Der Straßenbahnkondukteur Charles Broome mußte in Gewahrsam genommen werden, weil er seit einiger Zeit Spuren von Zerrinn zeigte und schien gefährlich zu werden, weshalb die Polizei ihn in ihre Obhut nehmen mußte. Er wird wahrscheinlich einem Asyl überwiesen werden müssen.

† Vorgestern kam der Fall gegen Ray C. Smith, alias Harry Defare wegen Bigamie zur Verhandlung. Beide seiner Frauen waren dabei anwesend. Die erste, Frau Smith, heirathete er am 31. Dezember 1902 zu Herndon, Iowa, und Frau Defare in Lincoln am 24. Mai 1903. Der Angeklagte wurde unter \$1000 Bürgschaft dem Districtgericht überwiesen.

† Saloonwirt J. P. Jessen, welcher von Theo. Kaar angeklagt war, Minderjährige in seiner Wirthschaft geduldet zu haben, wurde vorgestern nach dem Verhör im Polizeigericht entlassen. Nach der Verhandlung, als Kaar die Straße entlang ging, fing er Kravall mit dem Polizisten Woegh an und wurde unter Anklage des thätlichen Angriffs arretirt.

† Eine großartige Hochzeitsfeier fand am Dienstag im Hause der Frau Guy Hale, 332 Süd 27. Straße statt. Das Brautpaar war Fr. Jane Marrow, eine Schwester der Hausfrau, und Hr. George W. France von York. Das junge Ehepaar begab sich kurz nach der Trauung auf eine Hochzeitsreise nach dem Oten und wird sich nach Beendigung derselben in York niederlassen.

† Die Steuereinschätzungen für dieses Jahr sind jetzt zusammengestellt und erweisen dieselben sich für die Stadt Lincoln als etwas niedriger wie im vorigen Jahre, nämlich \$3,003,239, gegen \$3,278,232 in 1902. Die Countyeinschätzung beträgt \$2,682,583, gegen \$2,539,469 in 1902. Die Gesamteinschätzung im County ist folglich um \$131,879 niedriger als im vorigen Jahre.

† Ein Urtheil für \$63.95 erhielt Laura Graham gegen die Blanke Thee- und Kaffeeco. Sie hatte für \$57.00 und Zinsen geklagt und erhielt das Verlangte zugesprochen. Vor etwa einem Jahre war ein gewisser J. W. Johnson hier und annuncierte für das Kaffeegeschäft, wobei er sich auch der Dienste der Graham bediente, dieselbe jedoch nicht bezahlte und die Firma bestritt ihre eigene Verantwortlichkeit.

† Vier große Stücke Dynamit mit etlichen Yards Rindspinnur daran wurden am Sonntag, häßlich in einer Zeitung eingewickelt, hinter dem Stall der Lincoln Transfer Co. an 9ter und N Straße gefunden. Die Dinger waren noch naß vom Regen der am Sonntag Morgen fiel und brachte man sie nach der Polizeistation, wo man sich die Köpfe darüber zerbrach wie dieselben dahinkamen, freilich ohne zu einem befriedigenden Resultat zu gelangen.

† Hr. John Wittorf hat die Vertretung des „Staats-Anzeiger und Herald“ für Lincoln und Umgegend übernommen und nimmt Bestellungen für Abonnements und Anzeigen entgegen und quittirt für an ihn gemachte Bezahlungen. Sein Geschäftslokal ist Zimmer No. 6, Bohanan Block (Ecke 10. und N Straße).

Hiersebst werden auch Druckerarbeiten jeder Art in Deutsch und Englisch geschmackvoll und nett ausgeführt. Preise mäßig.

† Unsere Countykommissäre haben beschlossen, daß die Steuereinschätzung des Grundeigentums in einer Anzahl Precincte erhöht werden muß und zwar um die in folgendem angegebenen Prozente: Buda, 20; Centerville, 5; Elk, 5; Grant, 5; Highland, 10; Middle Creek, 15; Mill, 15; North Bluff, 20; Olive Branch, 10; Oak Creek, 20; Stockton, 5; Bawerly, 5. In der Stadt soll die Einschätzung in folgenden Wards erhöht werden: 3te Ward, 6 Prozent; 4te, 15; 6te und 7te, 10 Prozent. In der 1sten und 5ten Ward wurde eine Reduktion von 5 Prozent angeordnet.

Abonnirt auf den „Staats-Anzeiger.“

Martin's Der geschäftige Laden.....

Unser

Roth-Netter-Verkauf

schließt Sonnabend.

Verpaßt ja nicht den letzten Tag dieses Verkaufes, da dieses der beste und größte dieses Ereignisses werden wird.

250 schwere Arbeitshemden für Männer, gemacht aus schwarz- und weißge-
streiftem Shirting, Doppelreihen sowie Front, die 50c Sorte,
Roth-Netter-Preis 3 für \$1.00

65 Stücke ausgewählte Wäschstoffe in all den neuen Mustern der Saison,
werth 12½c, 15c und 19c die Yard, unser
Roth-Netter-Preis 3c die Yard.

45 Dugend kurze Damen-Corsets und Gürtel in rosa, blau und weiß, reguläre
50c Werthe, **Roth-Netter-Preis 25c das Stück.**

Eine große Partie von Wäschstoffen—Ginghams, Sifalines und Lawns,
werth 7½c, 8½c und 10c die Yard, alle auf einem Tisch
Roth-Netter-Preis, Auswahl 5c die Yard.

2 Kisten bester Qualität gedruckte Hemdenstoffe und dunkle Kattune, werth
werth 5c, **Roth-Netter-Preis 2½c die Yard.**

In unserem neuen Souterrain. Wir haben unser Souterrain für das Publikum eröffnet und Jedermann ist freundlich eingeladen, die neuen Dinge die wir zeigen zu sehen. Einige der Hauptausstellungspunkte des Souterrains bilden die 5c und 10c Tische. Ihr findet auf diesen Tischen Artikel, werth bis zu 25c das Stück, für..... **5c und 10c**

Zwei freie Reisen zur Weltausstellung nach St. Louis in 1904 — alle Ausgaben bezahlt.

Eine für den populärsten Schullehrer in Hall County.
Eine für die populärste Damen-Angestellte in Grand Island.
Jeder 50c-Einkauf berechtigt zu einer Stimme.

P. Martin & Bro. Dry Goods Co.

Grand Island's größte Verkäufer von Schnitt- und Ellenwaaren.

Gebraucht unser Postbestellungs-Departement, wenn Ihr prompt bebient sein wollt!

† Bringt Eure Druckerarbeiten nach der Druckerei von John Wittorf, Zimmer No. 6, Bohanan Block, (10. und N Straße) Lincoln, Neb. Ihr könnt hier auch Euere Abonnement für den „Staats-Anzeiger & Herald“ bezahlen.

† Ein alter Mann namens Andrew Rider, welcher letzte Woche nach dem Salt Creek gegangen war zum Fischen und dann befinnungslos am Ufer des Baches gefunden wurde, worauf man ihn nach einem Hospital brachte, erhielt seine Bestimmung nicht wieder und starb am Freitag Abend 10 Uhr. Er war etwa 60 Jahre alt und wohnte an 1325 Süd, 22te Straße. Man nimmt an, daß er von einem Schlaganfall betroffen wurde.

† Am Dienstag hielten das demokratische sowohl wie das populistische Staats-Central-Comite ihre Sitzungen ab, um den oder die Plätze namhaft zu machen wo die diesjährigen Staatsconvente stattfinden sollen. Die Fusionsparteien brachen diesmal mit dem Brauch, ihre resp. Convente in ein und derselben Stadt zu gleicher Zeit abzuhalten und so beschloffen die Demokraten sich am 25. August in Columbus, der Heimath von Richter Sullivan, des voraussichtlichen Kandidaten, zu versammeln, während die Populisten sich für Grand Island entschieden, weil diese Stadt, ähnlich wie Milwaukee, und auch aus demselben Grunde berühmt ist, und werden sich hier ebenfalls am 25. August versammeln. Manche seinen Köpfe, bei denen der Wunsch Vater des Gedankens ist, wollen aus dieser Abweichung vom Althergebrachten einen Stich in der Fusionspartei erblicken, aber Leute die auf der Innenseite stehen und die es wissen sollten, behaupten, daß dem nicht so sei und daß die Populisten ebenfalls die Candidatur von Richter Sullivan unterstützen werden während die Demokraten die Universitäts-Regenten indifferen werden, welche die Populisten nominiren.

† Die Express Car, welche kürzlich von der Traction Co. in Dienst gestellt wurde und welche jeden Wochentag nach Union College und Havelock geht, ist für Farmer sowohl wie für Lincoln Geschäftsleute von größter Conventienz, denn während letztere damit bequem in den Vororten Abfertigungen vornehmen können, legt es die Ersteren in den Stand ihre Pferde am Ausgang (oder, wie man's nimmt, Anfang) der Straßenbahnlinie in einen Stall zu stellen, dann mit der Bahn nach Lincoln zu fahren, dort ihre Einkäufe zu besorgen und dann mit der Express-Car die Sachen bis an den Wagen zu schicken, so wird Zeit gespart und Pferde und Wagen geschont. Der Brauch, nach College View oder Havelock zu fahren und dann die Straßenbahn nach der Stadt zu benützen, dürfte sich immer mehr ein.

Das nächste National-Sängerfest findet in 1907 statt und ist Indianapolis als die Feststadt ausersehen. Prof. J. H. Deiler von New Orleans wurde als Präsident des Sängerbundes erwählt und A. Lind von St. Louis als Sekretär.

Zimmer hämmernde Kopfschmerz
wird Sie schnell verlassen, wenn Sie Dr. King's New Life Pills gebrauchen. Tausende von Leiden haben ihre unergleichlich wohltätige Wirkung bei Kopfschmerz jeder Art erfahren. Sie machen das Blut rein und stärken die Gesundheit. Nur 25 Cents, Geld zurück wenn sie nicht kuriren. Verkauf von A. W. Buchheit, dem Apotheker.

Excursion nach
\$17.70 — St. Louis u. zu — **\$17.70**
— und von U. Pac.

Begebenheit: — Sommerferien Erziehungs-Institute.
Versammlungsplatz: — St. Louis, Mo.
Date: — 17.70 Rundreise.
Verkaufsdaten: — 30. Juni und 1. Juli.
Gut für Rückreise: — Bis 15. September.
Für Näheres sprech mit in der Union Pacific Ticketoffice oder schreibt an
W. S. Woods, Agent.